


Einleitende Bemerkungen zur Nutzung der Unterrichtseinheiten:

Das paedigi-Modul-System ermöglicht eine flexible Gestaltung des Unterrichts. Die Module bauen nicht zwingend aufeinander auf und sind so unabhängig voneinander einsetzbar und variierbar. Die Module sind in solche für einen einleitenden Teil, den Hauptteil und den abschließenden Teil zusammengefasst. Die Aufgabenstellungen sind nummeriert und im Schwierigkeitsgrad ansteigend. Vom Zusammenfassen von Kenntnissen, über die Anwendung und Analyse weiter über die eigenständige Recherche bis hin zu Fragen, die eine Bewertung und Beurteilung erfordern, sind Aufgaben in den Modulen des Hauptteils vorhanden.

Fachübergreifende Inhalte zwischen dem Geschichtsunterricht und anderen Fächern werden durch das Symbol  und den Verweis auf das jeweilige Fach gekennzeichnet.

Alle angegebenen Materialien sind auf der Webseite frei zugänglich oder können angefordert werden. Sie können durch zusätzliche Quellen ergänzt werden. Es werden lediglich leicht zugängliche Internetseiten und Materialien der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur als zusätzliche Quellen ausgewiesen. Dabei werden die einzelnen Links¹ in drei Kategorien nach ihrer Anschaulichkeit für Schüler unterteilt.

- leicht (anschauliche Seite mit leicht verständlichen Texten)
- mittel (Seite mit umfangreichen Texten, die analytische Kompetenzen voraussetzen)
- schwer (Seite mit umfangreichen Texten, die sowohl analytische, als auch kritische Kompetenzen voraussetzen)

Die Internetrecherche, aber auch die Materialien selbst, erfordern einen kritischen Umgang mit den dargebotenen Inhalten. In der Auseinandersetzung mit den aus unterschiedlichen, pluralen Perspektiven dargestellten Materialien können Schülerinnen und Schüler deshalb ihre Medienkompetenz erweitern und zugleich die Quellenkritik als grundlegende Kompetenz historischer Forschung einüben. Darüber hinaus werden in den Modulen die domänenspezifischen Kompetenzen durch die Erweiterung der Deutungskompetenz, Analysekompetenz, Methodenkompetenz und Urteilskompetenz für das Fach Geschichte gefördert.

Wahl der Sozialform

Im Anschluss an die Medienarbeit bieten sich folgende Unterrichtsformen an:

Einzelarbeit – Partnerarbeit - Gruppenarbeit - Lehrer-Schüler-Gespräch – Stationsarbeit – Expertengruppen – Diskussionsforen – Rollenspiele

¹ Die Bundesstiftung Aufarbeitung hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der extern gelinkten Internetseiten und kann deshalb keine Verantwortung für diese übernehmen.

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Vorbe- reitung	15-20	Modul 1	<p>Hausaufgabe: Das Verhältnis von Kirche und Staat</p> <p>- mögliche Aufgabenstellungen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entscheidet euch für eine der beiden Fragestellungen und recherchiert dazu im Internet. Bereitet eure gesammelten Informationen so vor, dass ihr den anderen eure Ergebnisse kurz präsentieren könnt. <ol style="list-style-type: none"> a) Wie lässt sich das Verhältnis von Staat und Kirche in der DDR beschreiben? Hat es sich im Lauf der Zeit geändert? b) In welchen oppositionellen Gruppen engagierten sich Vertreter der Kirchen? Stelle eine davon kurz vor. 2. Präsentiert den anderen eure Ergebnisse. 	<p>Internetrecherche, z.B.: Zum Verhältnis von Kirche und Staat: Kirche und Opposition (jugendopposition.de) (mittel) Kirche von Unten (jugendopposition.de) (mittel)</p> <p>Zur Kirche in der Opposition: Die Friedens- und Umweltbewegung (revolution89.de) (mittel) Samariterkirche (revolution89.de) (leicht) Elisabethkirche (revolution89.de) (leicht) Bekennniskirche (revolution89.de) (leicht)</p>

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
	20-30	Modul 2	<p>Vorbereitung des Zeitzeugengesprächs</p> <p>- mögliche Aufgabenstellungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschäftigt euch in Kleingruppen mit der Biographie des von euch eingeladenen Zeitzeugen und, falls vorhanden, mit dem dazugehörigen Material. Teilt euch die einzelnen Materialien gegebenenfalls auf. Wahlweise könnt ihr auch die Biographien anderer Zeitzeugen dieser Rubrik oder andere Zeitzeugenberichte zusätzlich bearbeiten. Sammelt Fragen, die ihr dem Zeitzeugen gerne stellen würdet. 2. Tragt eure gesammelten Fragen zusammen und ordnet sie so, dass sie eine sinnvolle Struktur für euer Zeitzeugengespräch ergeben. 3. Plant eine Moderation des Zeitzeugengesprächs 	<p>Internetrecherche:</p> <p>Biographien der Zeitzeugen: www.zeitzeugenbuero.de</p> <p>Zeitzeugenmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Albani, Bernd - Böttger, Martin - Sievers, Hans-Jürgen

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Durchführung	45	Modul 3	Zeitzeugengespräch	

Phase	Dauer	Modul Nr. / Querverweis	Thema/ Unterrichtsschritte	Bemerkungen/ Medien/ Material
Nachbereitung		Modul 4	<p>Nachbereitung des Zeitzeugengesprächs</p> <p>- mögliche Aufgabenstellungen:</p> <p>1. „Fishbowl-Diskussion“ (Podiumsdiskussion mit wechselnden Teilnehmern): Welche Bedeutung hat die Institution Kirche für euch in der heutigen Gesellschaft? Findet ihr, dass die Kirche sich gesellschaftlich mehr engagieren oder eher zurückhalten sollte?</p> <p>Entscheidet euch für eine Position und findet euch entsprechend in Kleingruppen zusammen. Sammelt Argumente, die ihr in der anschließenden Diskussion vertreten wollt. Dabei könnt ihr euch abwechseln.</p> <p>Ihr könnt dabei auch verschiedene Rollen einnehmen, wie z.B. Vertreter der evangelischen oder katholischen Kirche, ein Iman, ein Rabbiner, ein Atheist, etc.</p>	<p>Verweise für die vertiefende Auseinandersetzung mit der Thematik: www.deinegeschichte.de - Unterrichtsthema 06: Kirche</p> <p>Kontraste - Auf den Spuren einer Diktatur. Sendung: Protest gegen Zensur - Die Zeitungen der Kirche (bpb.de)</p> <p>DVD: "Fürchtet euch nicht" - Christen in der DDR (FWU)</p>